

Enthüllung: DIA warnte vor einem Sturz Assads – „Der IS ist US- Schöpfung“

© AFP 2015/ Zac Baillie

[Militär](#)

17:22 23.12.2015(aktualisiert 17:34 23.12.2015) Zum Kurzlink

Themen:

[Terrororganisation Daesh \(86\)](#)

[32294632](#)

Der US-Verteidigungsnachrichtendienst DIA hat bereits in einem im Sommer 2013 veröffentlichten Dossier gewarnt, dass ein Sturz von Präsident Baschar al-Assad zu Chaos und womöglich zur Machtübernahme durch extremistische Dschihadisten führen würde. Trotzdem finanzierte und bewaffnete die Obama-Administration weiter Rebellen Gruppen in Syrien.

Der namhafte amerikanische investigative Journalist Seymour Hersh wird im Januar ein Buch veröffentlichen, in dem es um die Kommunikation zwischen dem Nato-Generalstab und der Obama-Administration zu Fragen des Syrien-Krieges geht.



© AP Photo/ Thibault Camus

[IS, Al Qaida, Taliban - alle „unsere Jungs“?](#)

Willy Wimmer, ehemaliger Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung und Vizepräsident der OSZE, sieht Parallelen zu Afghanistan und dem Irak.

„Das Aufkommen von DAESH (IS) in Syrien haben wir ja so schon in Afghanistan erlebt mit der Etablierung der Taliban als einer von den USA, Saudi-Arabien und den Golfstaaten finanzierten Kraft. Das lief ja alles nach dem Motto: 'Man kann die Afghanen nicht kaufen, sondern nur mieten.' Wir erleben also in Syrien etwas, was die Vereinigten Staaten seit

Jahrzehnten auch in anderen Ländern angewendet haben“, so Wimmer in einem Sputniknews-Interview mit Armin Siebert.

© Foto: US Air Force / Andy Dunaway

[Politikerin: Anti-Terror-Krieg der USA macht extremistische Gruppierungen nur stärker](#)

„Die Analyse des DIA zeigt zumindest, dass es in den amerikanischen Streitkräften so etwas wie eine Restvernunft zu geben scheint. Man hat hier anscheinend auch aus dem Irak gelernt, wo man den Staat strukturlos zurückgelassen hat, nachdem man ihn vorher zerbombt und Hunderttausende Tote verursacht hat.“

Generalleutnant Michael Flynn, DIA-Direktor von 2012 bis 2014, hat bestätigt, dass sein Dienst fast täglich Dossiers mit Warnungen über die Folgen eines Sturzes von Assad an das Weiße Haus gesendet hat. Flynn vermutet im Gespräch mit dem Journalisten Seymour Hersh, dass die Einstellung zum Syrien-Krieg und zu Assad eine ganz andere gewesen wäre, wenn die amerikanische Öffentlichkeit diese Dossiers zu lesen bekommen hätte, wäre. **Also eine bewusste Täuschung der Öffentlichkeit?**

© AFP 2015/ Jewel Samad

[Ex-US-Geheimdienstchef über Irak-Invasion: Geschichte wird kein mildes Urteil fällen](#)

Willy Wimmer erkennt hierin ein Muster der amerikanischen Politik: „Die eigene Öffentlichkeit wird dumm gehalten. Der Rest der Welt wird falsch informiert. Damit wird bei der globalen Öffentlichkeit die Bereitschaft gefördert, einen Krieg zu unterstützen, den man lostreten will. Die Erfahrung haben wir ja schon bei dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Jugoslawien gemacht. Es wird ein Ziel ausgeleuchtet, ein Mensch, ob er nun Assad, Milosevic oder Hussein heißt, und anschließend wird die Öffentlichkeit gegen diesen Menschen mobilisiert. Und das ist die Vorstufe zu einem dann bald folgenden Krieg.“

In den Dossiers ging es auch um die Rolle der Türkei, die aus der US-Unterstützung für moderate Gruppen gleich eine Rundum-Versorgung für alle möglichen Anti-Assad-Gruppen, wie Al-Nusra oder auch IS gemacht haben.

An der Türkei lässt Willy Wimmer kein gutes Haar:

© AFP 2015/ Adem Altan

[Politico: Türkei will sich aus IS-Affäre stehlen](#)

„Die türkische Republik, so Leid mir das tut, hat seit Jahren verwirkt, Mitglied der Nato zu sein. Wenn ich daran denke, dass wir deutsche Truppen dahin geschickt haben, um die Grenzen der Türkei zu schützen, dann ist das wirklich von Hohn gekennzeichnet. Die Türkei hat sich bis über die Oberarme in den syrischen Konflikt involviert. Sie hat vor allem all jene unterstützt, gegen die der Westen dann angeblich vorgegangen ist. Schizophrener kann man die eigene Politik überhaupt nicht beschreiben.“

In dem Dossier kam man bereits 2013 zu der Einschätzung, dass es im Prinzip keine moderaten Gruppen, sondern nur noch Extremisten in Syrien gebe, die die USA mit Waffen versorgen. Dennoch spricht die US-Regierung bis heute von „moderaten“ Rebellen. Als

größte Büchse der Pandora hat sich nun der IS herausgestellt. In den Dossiers des Verteidigungsnachrichtendienstes wurden auch bereits die Langzeit-Strategie des IS und deren Kampagnenpläne dargelegt. In dem erwähnten Buch äußert Generalleutnant Flynn, die Obama-Administration schien die Wahrheit nicht hören zu wollen.

Willy Wimmer hat folgende Vermutung: „Der IS ist doch selbst von den Vereinigten Staaten geschaffen worden. Darauf hat Generalleutnant Flynn, und das ist sein Verdienst, ja auch hingewiesen. Der IS ist eine amerikanische Schöpfung und wird es auch bleiben.“

© Flickr/ U.S. Air Force/Jason T. Bailey

[Wandel in Nahost: „US-Eingriff lief auf kolossales Unheil hinaus“](#)

Die USA sind gegen Syrien vorgegangen, um die Landkarte des Nahen Ostens neu zu zeichnen. Die US-Strategie, die Opposition in Syrien zu bewaffnen, um Assad zu stürzen, hat sich also als fataler Fehler herausgestellt.

Was hat sich geändert, seit Russland in der Region mitmischt? Wimmer sieht hier einen prinzipiellen Unterschied zwischen Russland und den USA:

„Die Russische Föderation ist mit ihrem Engagement in Syrien auf der Seite des Völkerrechts, denn sie ist von einer legitimen Regierung eingeladen worden, sie in einem Bürgerkrieg zu unterstützen. Die Vereinigten Staaten dagegen treten in Syrien als Aggressor auf. Dank der Russen gibt es jetzt überhaupt wieder einen Verhandlungstisch. Die Amerikaner wollten Syrien dem Erdboden gleichmachen, und wenn das nicht gelingt, dann ist das ein Verdienst der Russischen Föderation.“

Der Journalist Seymour Hersh wurde weltbekannt, als er während des Vietnamkriegs Kriegsverbrechen der US-Armee aufdeckte. 2004 sorgte er erneut für Aufsehen, als er maßgeblich den Folterskandal der US-Armee während des Dritten Golfkrieges im irakischen Abu-Ghraib-Gefängnis bekannt machte.

Willy Wimmer war 33 Jahre Bundestagsabgeordneter, verteidigungspolitischer Sprecher der CDU/CSU und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung. Außerdem war er Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung der OSZE.

Weiterlesen: <http://de.sputniknews.com/militar/20151223/306722313/is-us-schoepfung.html#ixzz3vAKVxx3W>